

Zeitschrift für Medizinische Psychologie

Heft 1/2003

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die derzeitige Schriftleitung setzt auch im dritten Jahr ihre Tätigkeit in unveränderter Zusammensetzung fort. Zwischen dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie, der Akademischen Verlagsanstalt und der Schriftleitung wurde einvernehmlich wie im vorigen Jahr beschlossen, auf den satzungsgemäß möglichen Austausch von Mitgliedern der Schriftleitung zu verzichten, um die Kontinuität der Redaktionsarbeit zu fördern.

Wir möchten den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, uns erneut bei allen Autoren der Zeitschrift, die uns ihre Arbeiten zur Publikation anvertraut haben, herzlich zu bedanken. Wir haben erneut ein breites Spektrum von Review-Artikeln, Originalarbeiten und auch historischen Beiträgen erhalten, die sehr gut das aktuelle Arbeitsgebiet der (auch) deutschsprachig publizierenden Medizinpsychologen widerspiegeln. Wir möchten allerdings noch einmal auf die Möglichkeit der Einreichung von Kurzbeiträgen hinweisen, die noch nicht ausreichend genutzt wird. Kurzbeiträge sind einem beschleunigten Review-Verfahren unterworfen und können daher zeitnah publiziert werden. Bitte machen Sie auch von dieser Möglichkeit Gebrauch!

Einen besonderen Dank möchten wir den Gutachtern aussprechen, die uns auch in diesem Jahr mit ihrem Rat und ihren konstruktiven Vorschlägen zur Verbesserung als publikationswürdig

angesehener Manuskripte zur Seite standen. Die Qualität einer Zeitschrift ist nicht nur abhängig von der Kompetenz der Autoren, sondern auch von der Bereitschaft der Gutachter, die Manuskripte sorgfältig zu bearbeiten, hohe methodische und inhaltliche Standards anzuwenden und sowohl die Schriftleitung als auch die Autoren darin zu beraten, wie die Qualität der Beiträge weiterhin erhöht werden kann. Obwohl die Gutachter nicht in Erscheinung treten, sind häufig wesentliche Passagen der späteren Publikation durch deren Feedback und deren Vorschläge zur Bearbeitung geprägt. Wir möchten daher erneut die Namen der Gutachterinnen und Gutachter benennen, die im Jahr 2002 bis zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses im November mit uns zusammen gearbeitet haben:

Ellen Appel, Berlin
Jürgen Barth, Freiburg
Jürgen Bengel, Freiburg
Manfred Beutel, Gießen
Elmar Brähler, Leipzig
Ursula Brucks, Hamburg
Monika Bullinger, Hamburg
Hermann Faller, Würzburg
Gabriele Helga Franke, Stendal
Wolf-Dieter Gerber, Kiel
Petra Hampel, Bremen
Armin Hartmann, Freiburg
Peter Herschbach, München
Bernd-Otto Hütter, Aachen
Wilfried Jäckel, Bad Säckingen
Robert Jütte, Stuttgart
Erich Kasten, Magdeburg

I. Kirchberger, Gersthofen bei Augsburg
Jörg Klewer, Chemnitz
Michael Koller, Marburg
Joachim Kugler, Dresden.
Jörg Kupfer, Gießen
Hans Lauer, Neetze
Brigitte Lohff, Hannover
Bernhard Meyer-Probst, Rostock
Harald Petermann, Leipzig
Dan Pokorny, Dan Ulm
Franz Porzolt, Ulm
Ulrike Ravens-Sieberer, Berlin
Konrad Reschke, Leipzig
Bernd Röhrle, Marburg
Hans-Peter Rosemeier, Berlin
Wolfram Rosendahl, Halle
Ulrich Schmid, Mainz
Reinhold Schwarz, Leipzig
Herbert Schwegler, Magdeburg
Monika Sieverding, Berlin
Yve Stöbel-Richter, Leipzig
Bernhard Strauß, Jena
Hand Streng, Kiel
Hubert Sydow, Berlin
Uwe Tewes, Hannover
Kati Thieme, Berlin
Harald Traue, Ulm
Wolfgang Weidner, Gießen
Klaus Wildgrube, Hannover
Marc Wittmann, München
Ulrike Worringer, Berlin

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein friedliches und erfolgreiches Jahr 2003.

Für die Schrift- und Sektionsleiter
Heinz-Dieter Basler